

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

330 (28.11.1911) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Bezugspreis:
direkt vom Verlag vier-
telsjährlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägertlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:

die einseitige Beilage
oder deren Raum 20 Pf.
Reklamezeile 15 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.

Fernsprechanschlässe:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt

Geegründet 1803

Dienstag, den 28. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 330

Sport.

Wintersport.

Karlsruhe, 25. Nov. Folgende wintersportliche Veranstaltungen sind bis jetzt im Schwarzwald für die Saison 1911/12 vorgesehen: 24. bis 26. Dezember: Stüturs auf dem Kandel (Beranstalter Ortsgruppe Mannheim des Skiclubs Schwarzwald); 5. bis 7. Januar: Stüturs auf dem Kniebis (Klub des Schneeschuhvereins Tübingen); 6. u. 7. Jan.: Stütursläufe in Schönach (Beranst. Vereingte Ortsgruppen des Skiclubs Schwarzwald Furtwangen, Schönach, Schönmühl, Trüben); 7. Januar: Stütursläufe in Saig (Beranstalter: Skiclub Saig); 14. Jan.: Stütursläufe in Titisee (Beranstalter: Winterportverein Titisee); 15. Januar: Stütursläufe in Hinterzarten (Beranstalter: Ortsgruppe Freiburg des Skiclubs Schwarzwald); 21. Januar: Stütursläufe in Reutal (Beranstalter: Ortsgruppe Reutal des Skiclubs Schwarzwald); 28. Januar: Stütursläufe Wildbad-Hohloh-Kaltenbrunn (Beranstalter: Ortsgruppe Pforzheim des Skiclubs Schwarzwald); 9. bis 11. Februar: Stütursläufe auf dem Feldberg (Beranstalter: Skiclub Schwarzwald, vereingte Ortsgruppen); 18. bis 20. Februar: Stüturs in Wildbad (Beranstalter: Ortsgruppe Pforzheim des Skiclubs Schwarzwald). Ferner hält die Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe des Skiclubs Schwarzwald vom 27. bis 31. Dezember an einem noch nicht festgelegten Orte einen Stüturs ab.

Euffahrt.

Die „Schwaben“.

Götha, 27. Nov. Das Luftschiff „Schwaben“ ist heute vormittag 9.15 Uhr zur Fahrt nach Baden-Dos aufgestiegen und hat um 10 Uhr Eisenach, 10.20 Uhr Hersfeld und 10.50 Uhr Fulda passiert.
Darmstadt, 27. Nov. Die „Schwaben“ passierte Darmstadt 1 Uhr 10 Min.
Heidelberg, 27. Nov. Die „Schwaben“ passierte um 2 Uhr 3 Minuten die Neckarlinie, ein Kilometer westlich von Heidelberg.
Schwetzingen, 27. Nov. Die „Schwaben“ passierte 2.10 Uhr unsere Stadt.
Karlsruhe, 27. Nov. Die „Schwaben“ hat um 3 Uhr 10 Min. die Residenz in der Richtung nach Baden-Dos überflogen.
Baden-Baden, 27. Nov. Das Luftschiff „Schwaben“ traf 3.40 Uhr hier ein, beschrieb eine schöne Schleife und nahm den Kurs nach Dos.
Baden-Dos, 27. Nov. Die „Schwaben“ ist gegen 4 Uhr hier eingetroffen und nach längerem Manövrieren um 4.20 Uhr glatt gelandet. Um 4.40 Uhr war das Luftschiff wohlbehalten in der Halle gebohren.
Konstanz, 27. Nov. In seiner letzten Mitgliederversammlung hat der Verein für Luftschiffahrt am Bodensee (Sitz Konstanz) den Beschluß gefaßt, beim Kartell der südwestdeutschen Luftschiffahrtvereine, dem der Verein als Mitglied angehört, den Antrag zu stellen, den im nächsten Jahre stattfindenden oberrheinischen Zuerstflugfest teilzunehmen nach Konstanz auszubehnen. Das Kartell ist bekanntlich der Veranstalter dieses Fluges. Ferner will der Verein dahin wirken, daß von den beiden Flugapparaten, die das Kartell besitzt, einer auf einige Zeit auf dem hiesigen alten Erzgerichtshaus stationiert wird, um auch hier Gelegenheit zur Erlernung und Ausübung des Flugportes zu bieten.
Moslagamen (Alger), 27. Nov. Der Flieger Serovic stürzte bei einem Flug mit seinem Eindecker ins Meer. Er konnte sich rechtzeitig von seinem Sitz losmachen und sich durch Schwimmen retten.

Italienisch-türkischer Krieg.

Die Kämpfe in Tripolis.

Tripolis, 27. Nov. (Agenzia Stefani.) Gestern früh erfolgte ein allgemeiner Vormarsch der Truppen nach der Südfont. Um 7 Uhr eröffnete die feindliche Artillerie das Feuer. Die italienische Artillerie ging zum Angriff auf das Fort Mesri vor. Sie mußte eine Befestigung nach der anderen, ein Haus nach dem anderen den Arabern abringen, die sich in den Palmen versteckt oder in Hindernissen aller Art verfangen hatten. Ein Haus mußte in die Luft gesprengt werden. So erbittert kämpften seine Anstalten. Gegen 4 Uhr war der Vormarsch auf der ganzen Linie durchgeführt. Das Dorf Henri wurde besetzt. Der Feind zog sich zurück. (Italienische Meldung.)

Italienische Kampfzölle gegen türkische Waren.

Rom, 27. Nov. Durch ein königliches Dekret wird der Zoll auf bestimmte Waren türkischer Herkunft, namentlich Teppiche und Kasse, erhöht und für alle übrigen aus der Türkei stammenden Waren die Anwendung des Generalzolls vorgeschrieben.

Die italienische Kriegsführung.

Konstantinopel, 27. Nov. Ein Telegramm des Kommandanten Nishat befaßt, daß die Italiener das in Südtiena gelegene türkische Hospital bombardierten. — Der Kommandant ging ein Telegramm des Vizekonsuls in Tripolis an, wonach die Italiener unbewaffnete, ihrem Gewerbe nachgehende Araber aufgriffen und als Gefangene nach Italien verschifften.

Die Dardanellenfrage.

Konstantinopel, 27. Nov. Wie berichtet wird, erbat die russische Schiffsahrtsgesellschaft bei der hiesigen russischen Botschaft Weisungen, ob sie die

Schiffahrt durch die Dardanellen fortsetzen solle. Der Botschafter habe geantwortet, der Verkehr könne wie bisher fortgesetzt werden. — Wie „Sabah“ meldet haben sich England und Frankreich dem russischen Standpunkt angeschlossen und geeignete Schritte in Rom unternommen. Sie hätten erklärt, die Blockade der Dardanellen, die eine Verletzung des Londoner Vertrages von 1871 bedeuten würde, nicht zulassen zu wollen.

Neueste Nachrichten.

Ein merkwürdiger Abschied vom Leben.

Paris, 27. Nov. Wie die Zeitungen aus Dreuil-Bigneux melden, haben sich der frühere sozialistische Abgeordnete Paul Lafargue und seine Frau, eine Tochter Karl Marx' durch Cyanid vergiftet. Er hat einen Brief hinterlassen, in dem es u. a. heißt: „Gesund an Körper und Geist, läte ich mich, bevor noch das unerträgliche Alter mir ein Vergnügen und eine Lebensfreude nach der andern geraubt, mir meine Körper- und Geisteskräfte genommen und meinen Willen gebrochen hat. Seit Jahren habe ich mir vorgenommen, die siebziger Jahre nicht zu überschreiten. Ich sterbe mit der hohen Freude, daß in einer nahen Zukunft die Sache triumphieren wird, der ich mich seit 45 Jahren gewidmet habe. „Es lebe der Kommunismus, es lebe der internationale Sozialismus!“

Aus dem Vatikan.

Rom, 27. Nov. Der Papst hielt heute vormittag im Beisein aller in Rom befindlichen Kardinele ein geheimes Konklave ab, in dem er nach einer lateinischen Allokution die Ernennung der 18 neuen Kardinele vornahm. Dann verlas der Sekretär der heiligen Kongregation die Liste der durch Briefe ernannten neuen Bischöfe, worauf sich der Papst in seine Gemächer zurückzog. 13 der neuernannten Kardinele sind in Rom eingetroffen, um am 30. November im öffentlichen Konklave den Kardinalshut zu empfangen. Die 5 nichtanwesenden Kardinele, Cos y Macho, Erzbischof von Valladolid, Bico, Runtius von Madrid, Dr. Bauer, Erzbischof von Olmütz, Almaraz, Erzbischof von Sevilla und Dr. Raab, Erzbischof von Wien, werden den Kardinalshut von Nobilegarden, die noch heute abreisen, empfangen.

Das italienische Budget.

Rom, 27. Nov. Der Schatzsekretär Ledesca legte der Kammer das endgültige Budget für 1910/11, das berichtigte Budget für 1911/12 und das voraussichtl. Budget für 1912/13 vor. Das Rechnungsjahr 1910/11 schließt mit einem Barüberschuß von 35 700 000 Lire. Das berichtigte Budget für 1911/12 gibt die Ausgaben, die die 11. Schätzungen übersteigen, mit 49 500 000 Lire an, wovon 24 Mill. für den Volksschulunterricht, 21 Mill. für die Kriegs-u. Handelsmarine bestimmt sind. Die berichtigte Aufstellung zeigt eine höhere als die erste Aufstellung. Für das Rechnungsjahr 1911/12 wird ein Ueberschuß von 59 Millionen vorgezogen. Das Budget für 1912/13 weist einen Ueberschuß von rund 14 Millionen auf.

England und die portugiesischen Kolonien.
Lissabon, 27. Nov. Das „Diario“ meldet den Abschluß eines englisch-portugiesischen Vertrages über die Integrität des portugiesischen Kolonialbesitzes, in dem England das unbeschränkte Vorkaufsrecht auf die portugiesischen Kolonien übertragen wird.

Unruhen in Lissabon.

Lissabon, 27. Nov. Wegen Ausweisung kranker Chinesinnen brachen hier Unruhen aus. Militär mußte gegen die Tumultuanten vorgehen. Die Truppen bewachen das Palais des Präsidenten der Republik und die Bureaus einiger Zeitungen auf dem Plage Don Pedro. Auf diesem Plage explodierte eine Bombe und verwundete mehrere Personen. Die Unruhen dauern noch fort.

Die Revolution in China.

Peking, 27. Nov. Der Prinzregent leistete im Namen des Kaisers im Ahnentempel der Tschingdynastie Tai-Miao im Westen der verbotenen Stadt den Eid auf die Verfassung. Die Eidesleistung fand im Beisein des Prinzen Tsching, Yuan-schaitais und des ganzen Kabinetts statt.

Peking, 27. Nov. Wie vom Weimupu offiziell mitgeteilt wird, hat der kaiserliche General Fengtuoschang gemeldet, daß die Forts Heitschan und Merkuschan gestern, der Schildkrötenhügel heute eingenommen worden sind. Man erwartet die Eroberung der ganzen Stadt Han yang noch vor Abend.

Schanghai, 27. Nov. Das deutsche Hospital der rheinischen Mission in Lungtan ist durch räuberisches Gefindel beschädigt worden. Von Amts wegen sind Schritte zur Feststellung des Schadens getan worden.

Die Marokkofrage.

Die Heimreise der „Berlin“.

Berlin, 27. Nov. S. M. S. „Berlin“ wird, nachdem in Agadir alles ruhig ist und keine Gefahr für Leben und Eigentum von Deutschen mehr vorhanden ist, morgen über Casablanca und Tanger die Heimreise antreten. S. M. S. „Eber“ wird die „Berlin“ nach Casablanca und Tanger begleiten und sich dann wieder auf die ostafrikanische Station begeben.

Das Marokkoabkommen in Frankreich.

Paris, 27. Nov. (Agence Havas.) Wahrscheinlich wird die Beratung über das deutsch-

französisches Abkommen am 6. oder 7. Dezember beginnen. Vermutlich werden drei Sitzungen genügen, um die Debatte zu erschöpfen. Der Senat wird voraussichtlich seinen Beschluß so fassen, daß der Vertrag noch vor Ende dieses Jahres in Kraft treten kann.

Frankreich und Spanien in Marokko.

Paris, 27. Nov. Der „Temps“, welcher bisher mit aller Entschiedenheit die Räumung von Larache und El Kasr seitens der Spanier gefordert hat, meint heute in Erörterung des franz.-engl. Geheimvertrages: Man hat den Spaniern ein großes Stück der Küste verprochen; mögen sie es behalten. Aber im Hinterland sollten sie Opfer an Gebiet bringen, welches Frankreich braucht, um die Freiheit seiner Verbindungen zwischen Fez einerseits und Algerien, Tanger und Casablanca andererseits zu sichern. In dieser Richtung könnte sich wohl die freundschaftliche Vermittlung Englands geltend machen.

Der englische Minister Grey spricht.

London, 27. Nov. (Unterhaus.) Im Unterhaus begann heute die Debatte über die auswärtige Politik. Sir Edward Grey führte aus: Der deutsche Staatssekretär des Auswärtigen Amtes hat bereits eine nicht vollständige, aber ausgedehnte Erklärung über das gegeben, was in der Unterredung zwischen dem deutschen Botschafter in London und mir vorgegangen ist. Im diplomatischen Verkehr ist es sehr ungewöhnlich, einen Bericht über eine Unterredung zu veröffentlichen, ohne vorher den anderen Teil zu befragen. In diesem Falle wußte ich nichts, bis ich den veröffentlichten Bericht zu lesen bekam. Ich verstehe, daß die Anforderungen der Lage in Deutschland es unmöglich machten, daß ich vorher befragt wurde. Ich erhebe keine Beschwerde darüber, aber es ist mir dadurch die Notwendigkeit auferlegt worden, aufzuklären, was nach meiner Ansicht dem Hause über den Anteil, den wir an der Angelegenheit genommen haben, mitgeteilt werden muß. Der deutsche Reichstagskanzler und der deutsche Staatssekretär des Auswärtigen Amtes haben bereits ein Mißverständnis erledigt. Man hatte in einigen Kreisen angenommen, daß Deutschland gegen die französische Aktion, das heißt gegen einen Marsch nach Fez überhaupt protestiere und daß Frankreich angesichts des deutschen Protestes auf dem Warsche bestanden habe. Die deutsche Regierung hat dargelegt, was die deutsche Ansicht wirklich gewesen ist und ich habe keinen Kommentar zu geben und keine Kritik daran zu üben. Meine Erzählung beginnt also mit dem 1. Juli. Auf diesem Tage kam der deutsche Botschafter auf das Auswärtige Amt und machte folgende Mitteilung, (das bereits in dem Bericht der Budgetkommission des Deutschen Reichstages wiedergegebene Aide-Memoire vom 30. Juni).

Verchiedene Meldungen.

Hannover, 27. Nov. Der so früh verstorbene Berleger des „Hannoverschen Courier“ (f. „Meine Rundschau“), Dr. M. Jännecke, stand erst im 43. Lebensjahr. Er stand auf dem linken Flügel der natl. Partei.

Bern, 27. Nov. Der Vorsteher des Departements des Innern, Bundesrat Schobinger, ist heute nacht gestorben.

Paris, 27. Nov. Bei Perpignan wurde durch eine Explosion in einer Kohlengrube zwei Bergleute getötet und drei verletzt.

Paris, 27. Nov. Bei Aubagne, Dep. Rhodanien, griffen drei Räuber einen Güterzug an. Der Schaffner vertrieb sie mit Revolvergeschüssen. Einer der Lebeltäuter wurde verwundet.

Reims, 27. Nov. Bei Maurois, Dep. Nordhain, entgleiste auf der verstaatlichten Westbahn ein Personenzug. Die Lokomotive und zwei Wagen stürzten über den Bahndamm in einen Graben hinab. Doch ist niemand verunglückt.

Kiew, 27. Nov. Auf der Nordweststraße der Südbahnhof herrscht ein heftiger Schneesturm; zwei Stationen wurden eingeschneit.

Deva, 27. Nov. Rumänische Bauern, die von Agitatoren geführt wurden, drangen bei Nacht in die Staatsschule der Gemeinde St. Andros im Komitat Rumanab ein, wo sie die Möbel zerstörten und den Schulsaal verwühten. Die Agitatoren hatten die Bauern zu diesen Taten aufgehetzt, weil gegen sie eine Unterredung wegen Aufreizung eingeleitet worden war, die bei der Schuleinweihung im vorigen Jahre verübt wurde.

Aden, 27. Nov. Der britische Dampfer „Auala“ ist, wie erst jetzt bekannt wird, am 19. Nov. bei der Insel Socotra, 135 Meilen nordöstlich von Kap Guardafui, gestrandet. Der erste Offizier und der Ingenieur haben sich gerettet und sind in einem Boot von dem österreichischen Vlopdampfer „Triest“ aufgefunden worden, von dem sie nach Aden gebracht wurden. Der Kapitän und der größte Teil der Besatzung befinden sich an Bord des Schiffes, dessen

ganzer vorderer Teil mit Wasser gefüllt ist. Eingeborene sind an Bord des Schiffes gedrungen und haben die gesamten Nahrungsmittel gestohlen.

Konstantinopel, 27. Nov. Im Tresor des Finanzministeriums wurde gestern ein Fehlbetrag von drei Millionen entdeckt. Von dem Diebe fehlt jede Spur.

Neuport, 27. Nov. Ein drahtloses Telegramm von dem auf der Samana-Insel festgenommenen Dampfer „Prinz Joachim“ der Hamburg-Amerika-Linie meldet: Neun Mann in drei Booten waren damit beschäftigt, die über Bord geworfene Ladung wieder zu bergen; sie griffen gleichzeitig nach einer Büchse, die ohne daß sie es ahnten, Explosivstoffe enthielt. Während jeder die Büchse an sich zu bringen suchte, erfolgte eine Explosion, die alle neun Mann in Stücke riß. (Die Hamburg-Amerika-Linie erklärt, daß bei ihr keinerlei Bestätigung der Neuporter Meldung über eine Katastrophe bei den Bergungsarbeiten am Dampfer „Prinz Joachim“ eingegangen sei.)

Badischer Landtag.

Vorbereitende Sitzung der Zweiten Kammer.

* Karlsruhe, 27. November.

Heute nachmittag 6 Uhr fand im Sitzungssaal der Zweiten Kammer die übliche vorbereitende Sitzung statt, wobei durch Erz. Staatsminister Frhr. v. Dusch der Alterspräsident und dessen Stellvertreter, sowie die provisorischen Jugendsekretäre bezeichnet wurden.

Alterspräsident ist Abg. Morgenthaler, dessen Stellvertreter Abg. Dieterle. Provisorische Jugendsekretäre sind die Abgg. Stodinger, Kahn, Maier, Hummel.

Zur Empfangsdeputation bei der Eröffnung des Landtags wurden ausgesaßt die Abgg. Banpach, Bäumel, v. Gleichstein, Henninger, Hummel, Kopf, Schmund und Ziegelmeyer nebst dem Alterspräsidenten. Ebenso wurde die Einladung zur Vorstellung bei Hof und zum Frühstück nach Eröffnung des Landtags bekannt gegeben.

Nächste Sitzung: Mittwoch, den 29. November, vormittags 10 Uhr. Tagesordnung: Wahldes Präsidiums und der Sekretäre, sowie Bildung der definitiven Kommissionen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 27. November.

Am Bundesratsliche: Staatssekretär Bermuth, stellvertretender Staatssekretär Dr. Solf und Konze.

Präsident Graf von Schwerin-Löwisch eröffnete die Sitzung um 2 Uhr 15 Minuten. Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des Gesetzes betreffend Eisenbahnbauten in ostafrikanischen Schutzzgebiet.

Stellvertretender Staatssekretär Dr. Solf: Es handelt sich hier um die Fortführung der ostafrikanischen Zentralbahn von Dar-es-Salam bis an den Tanganitsee. Die Bahn, die jetzt ihren Abschluß in Labora gefunden hat, würde sich nicht in dem Maße rentieren, wenn sie nicht bis an den genannten See fortgesetzt würde. Zu ganz besonderer Freude gereicht es mir, daß diese erste, von mir überreichte Vorlage auf die ureigenste Arbeit des Staatssekretärs von Vindquist zurückzuführen ist. Ich bitte um Annahme der Vorlage.

Abg. Erzberger (Zentr.): In Wirklichkeit handelt es sich hier um einen Nachtragset. Wir beantragen Ueberweisung der Vorlage an die Budgetkommission. Die in der Vorlage angeführten Gründe sind nicht stichhaltig. Was heißt es, wenn man, wie es in der Begründung heißt, 1,5 Millionen Mark sparen wird und dafür später 5,4 Millionen Mark ausgeben? Im ganzen sollen Baugelder in Höhe von 52 Millionen erforderlich sein. Es fragt sich, ob eine angemessene Verzinsung zu erwarten ist. Die militärischen Verhältnisse scheinen in diesem Schutzzgebiete nicht auf der Höhe zu sein. Zwischen dem Gouverneur und dem Kommandeur der Schutztruppe muß ein gutes Verhältnis bestehen.

Staatssekretär des Reichsschatzamt Bermuth: Ich gebe zu, daß in diesem Ermächtigungsgesetz gleichzeitig ein Nachtragset steht. Auch die Finanzverwaltung hat mit einer derartigen Vorlage gerechnet. Es handelt sich um eine werdende Anlage, für die eine Anleihe zu benötigen ist.

Gouverneur Dr. Solf: Den geäußerten Bedenken gegenüber scheint es uns wünschenswert, die Vorlage in der Budgetkommission zu behandeln.

Abg. Wagnere-Sachsen (konf.): Es ist bedenklich, in diesem Reichstage über einen derartigen Entwurf, der den kommenden Etat erheblich belastet, Beschluß zu fassen.

Abg. Roske (Soz.): Es handelt sich hier um eine rein wirtschaftliche Frage, die mit unserem Verhältnis zu England nichts zu tun hat.

Im weiteren Verlaufe der Debatte trat Gouverneur Dr. Solf den Behauptungen Roskes über skandalöse Ausschreitungen gegen die Eingeborenen beim Bahnbau entgegen. Es seien nur zwei Fälle von Verletzungen bekannt geworden. Auch von Ausschreitungen der Schutztruppen könne nicht gesprochen werden.

Nachdem noch die Abgg. Arning (natl.), von Liebert (Reichsp.) und Erzberger (Zentr.) gesprochen hatten, wird die Vorlage an die Budgetkommission verwiesen.

Es folgt die zweite Lesung des Hausarbeitsgesetzes.

Zu § 1 hat die Kommission beschlossen, daß solche Werkstätten vom Gesetz ausgeschlossen bleiben sollen, in denen ausschließlich für den persönlichen Bedarf des Bestellers oder seiner Angehörigen gearbeitet wird. Kolbe (Reichsp.) verlangt eine bessere Definition der Begriffe „Hausarbeiter“ und „Angehörige“.

Schmidt-Berlin (Soz.): Im Interesse der Heimarbeit liegen lediglich die Anträge der Sozialdemokratie...

Arbeiterbewegung. Berlin, 27. Nov. Die Streikleitung in der Damenmüllerkonfektion erwartet für heute wieder eine umfassende Arbeitsniederlegung...

Die Fertigstellungszeiten für den Kaiser-Wilhelm-Kanal.

Ueber die Fertigstellungszeiten für den Kaiser-Wilhelm-Kanal werden aus Marinekreisen folgende Mitteilungen gemacht: Man kann annehmen, daß die vollständige Fertigstellung der Erweiterungsarbeiten am Kaiser-Wilhelm-Kanal bereits im Frühjahr 1915 erfolgen dürfte...

werden, findet die Abnahme der Erweiterungsbauten durch eine Regierungskommission statt. Es ist zu erwarten, daß der Kaiser-Wilhelm-Kanal dann in seiner erweiterten Gestalt auch den weitestgehenden Anforderungen, die man an diese wichtige Wasserstraße stellen muß, entsprechen wird.

Ein neues deutsches Kriegsflugzeug, der „Torpedo-Eindeder“.

Ein neues deutsches Kriegsflugzeug, der „Torpedo-Eindeder“, ist sowohl durch seine ersten Leistungen sowie durch seine eigenartige neue Form besonders bemerkenswert. Der Apparat, der von Plage & Court erbaut worden ist, hat seinen Namen von der einem Torpedo völlig gleichen Form erhalten.

Literatur.

Erziehung zum Gemeinsein durch die Schule von Professor D. Dr. Zimmer, Berlin. (Verlag B. Spemann, Stuttgart.) Preis 2 Mark.

Vom Wetter.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 27. Nov. 1911, 8 Uhr vorm.

Table with columns: Stationen, Barometer, Thermometer, Windrichtung und Stärke, Wetter. Lists weather conditions for various stations like Borkum, Hamburg, etc.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 27. Nov. 1911.

Der Luftdruck nimmt heute von einem über Nordosteuropa lagernden Maximum, in dessen Kern nahezu 780 Millimeter gemessen worden sind, bis zu einem Depressionsgebiet ab, das Westfrankreich, den Kanal und Südbritannien bedeckt.

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: No., Thermometer, Therm. in C, Wind, Windst. in km/h, Windst. in m/h, Windst. in m/h, Windst. in m/h. Shows weather data for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 26. Nov. 3,5, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,8. Niederschlagsmenge am 27. Nov. früh 2,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 27. Nov. früh. Schifferlevel 107, gefallen 3, Rehl 202, gefallen 4, Ragau 308, gestiegen 2 cm, Mannheim 276, Stülfland.

Handel, Gewerbe und Verlehr.

Kursblatt der Mannheimer Produktbörse vom 27. November.

Table listing market prices for various goods like Weizen, Roggen, Hafer, etc. with columns for item name and price.

Telegraphische Kursberichte.

27. November 1911.

Table with columns: New York, Wien (Vorbörse), London (Anfang), Berlin (Anfang), etc. Shows stock market data.

Frankfurt (Mit.-Börse).

Table with columns: Wechsel Amsterdam, Wechsel London, Wechsel Paris, etc. Shows exchange rates.

Frankfurt (Schl.-Börse).

Table with columns: Wechsel London, Wechsel Paris, Wechsel Brüssel, etc. Shows exchange rates.

Paris (Schl.-Börse).

Table with columns: Wechsel London, Wechsel Brüssel, Wechsel Amsterdam, etc. Shows exchange rates.

Der Mann ohne Herz.

Von Anna von Steinmann. (Nachdruck verboten.)

„Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie heute noch — Illustration — Sie und ich, Herr von Milan.“ Sie streckte ihm die Hand entgegen und lächelte fröhlich über das ganze Gesicht.

„Ist's nicht recht so?“ fragte Erna, die den Tee bereicherte. „Soll er stärker sein oder schwächer?“ „Haha — daran dachte ich allerdings im Augenblick nicht“, sagte er scharf.

heiß geworden, niemals glühend geliebt, so daß Sie heirateten.“ Er zuckte die Achseln. Sie sah es nicht in ihrer Erregung.

„Auf die Anrede habe ich gar nicht geachtet. Als ich Sie sah, freute ich mich nur, nach langen Jahren einen — unwillkürlich stocke ich einen Augenblick und fuhr dann verwirrt fort, „einen guten Bekannten wieder zu treffen. Ist es nicht begreiflich — und außerdem — ich dachte, Sie hätten auch in den Jahren, die Sie im Ausland verlebten, ab und zu gehört, was aus den Menschen geworden ist, die Sie getannt haben.“

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a binding artifact.

Kleefamen, Superne ital.	118.—	bis 128.—
" Broene.	130.—	" 140.—
" Sparfette	40.—	" 45.—
Pflüger Raffee	158.—	" 162.—
Italien. Raffee	135.—	" 145.—
Zendel, mit Sah	74.—	" —
Büffel, in Sah	80.—	" —
Fein-Esprit, la. verfl. 100%	188.—	" —
" la. unperf. 100%	68.—	" —
Rob-Kartoffel-Esprit, verfl. 80/88	155.30	" —
" la. unperf. 80/85	63.30	" —
Alkohol, hochgr., unperf. 92/94	63.30	" —
" " " " 88/90	62.80	" —
Weizenmehl	Nr. 00 0 1 2 3 4	
Roggenmehl, Nr. 0 27.50, Nr. 1 25.—		

Markt (70 Hektoliter Weiswein); Bishoffingen 200 000 M (3300 Hektoliter Weiswein); Ohrensbach 1000 M (15 Hektoliter Weiswein); Königshausen 188 000 M (2000 Hektoliter Weiswein, 120 Hektoliter Rotwein); Buchholz 22 000 M (250 Hektoliter Weiswein); Wietersheim 24 000 M (300 Hektoliter Weiswein); Burdheim 65 000 M (1300 Hektoliter Weiswein); Reibersheim 60 000 M (1200 Hektoliter Weiswein); Niederimlingen 35 000 M (800 Hektoliter Weiswein); Sulz bei Lehr 33 000 M (750 Hektoliter Weiswein); Breisach 42 000 M (700 Hektoliter Weiswein); Seckingen 115 000 M (2300 Hektoliter Weiswein); Rödningen 150 000 M (3000 Hektoliter Weiswein); Ringsheim 35 000 M (500 Hektoliter Rotwein).

Schiffahrt.
 Mannheim, 27. Nov. In der Angelegenheit der Gestaltung des Mannheimer Hafensverkehrs fand zwischen der Handelstammer für den Kreis Mannheim und den verschiedenen zuständigen Behörden ein lebhafter Schriftwechsel statt. Dieser ergab, daß insbesondere vom Finanzministerium die Bedeutung in vollem Maße anerkannt wurde, welche dem Mannheimer Hafensverkehr sowohl mit Rücksicht auf die Interessen der Stadt Mannheim als auch vom Standpunkt der Eisenbahnverwaltung auskommt. Schon im eigenen Interesse würde von letzterer allen Vorgängen, die geeignet sind, auf den Rheinumschlagsverkehr Mannheim in irgend einer Weise einzuwirken, fortgesetzt die größte Beachtung geschenkt, auch würden Erwägungen angestellt, ob und in welcher Weise etwaige nachteilige Verkehrsverschiebungen vermieden werden können. Insbesondere wurden von der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Prüfungen darüber eingeleitet, wie weit eine Verbesserung der in den Mannheimer Häfen bestehenden Umschlags-einrichtungen möglich und erwünscht ist.

Terminaleuder.
 Dienstag, den 28. November 1911.
 9 Uhr: J. Gromer, Ortsrichter, Fahrnis-Bersteigerung, Kriegsstraße 50, portiere.
 10 Uhr: M. Birnser, Ortsrichter, Fahrnis-Bersteigerung, Geibelstraße 6, 2. Stod.
 2 Uhr: Rink, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Bersteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 2 Uhr: Selch, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Bersteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 4 Uhr: Groß, Güterverwaltung, Mostobst-Bersteigerung im Lohfeld.

Industrien.
 Mannheim, 27. Nov. Der diesjährige Abschluß der Rheinischen Automobil-Gesellschaft A. G. Mannheim, ist außerordentlich befriedigend. Der Bruttogewinn der Gesellschaft stieg von M 554 251 im Vorjahr auf M 771 327 im Berichtsjahr. Nach Abzug der Generaluntkosten mit M 367 320 (226 595) und der Abschreibungen in Höhe von M 57 564 (31 862), bleibt einschließlich des vorjährigen Gewinnotrages von M 33 678 (11 081) ein Reingewinn von M 410 121 gegenüber M 306 975 im Vorjahr. Danach hat sich der Reingewinn im Vergleich zum Vorjahr um M 103 146 im Berichtsjahre erhöht. Nach Rückstellung von M 20 506 (15 349) für den gesetzlichen Reservefond und nach Abzug von M 90 415 (84 198) für Zantienen an Aufsichtsrat und Vorstand sowie für Gratifikationen an Angestellte gelangt eine Dividende von 13 Prozent zur Auszahlung, während M 39 201 (33 678) auf neue Rechnung vortragen werden.

Industrien.
 Mannheim, 27. Nov. Der diesjährige Abschluß der Rheinischen Automobil-Gesellschaft A. G. Mannheim, ist außerordentlich befriedigend. Der Bruttogewinn der Gesellschaft stieg von M 554 251 im Vorjahr auf M 771 327 im Berichtsjahr. Nach Abzug der Generaluntkosten mit M 367 320 (226 595) und der Abschreibungen in Höhe von M 57 564 (31 862), bleibt einschließlich des vorjährigen Gewinnotrages von M 33 678 (11 081) ein Reingewinn von M 410 121 gegenüber M 306 975 im Vorjahr. Danach hat sich der Reingewinn im Vergleich zum Vorjahr um M 103 146 im Berichtsjahre erhöht. Nach Rückstellung von M 20 506 (15 349) für den gesetzlichen Reservefond und nach Abzug von M 90 415 (84 198) für Zantienen an Aufsichtsrat und Vorstand sowie für Gratifikationen an Angestellte gelangt eine Dividende von 13 Prozent zur Auszahlung, während M 39 201 (33 678) auf neue Rechnung vortragen werden.

Konkurrenz in Baden.
 Amtsgericht Mannheim. Konrad Seuren, früher Inhaber der Firma Mannheimer Beton- und Eisenbeton-Baugesellschaft Konrad Seuren in Mannheim. Prüfungstermin am 20. Dezember, vormittags 9 Uhr. — Amtsgericht Freiburg. Kaufmann Jakob Wälde in Freiburg. Prüfungstermin am 21. Dezember, vormittags 10 Uhr. — Amtsgericht Waldkirch. Buchhändlermeister Andreas Bösch in Müllimonswald. Prüfungstermin am 21. Dezember, vormittags 10 Uhr.

Tagesanzeiger.
 Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.
 Dienstag, den 28. November.
 Kolosseum, 8 Uhr Vorstellung.
 Neudenztheater, Vorstellung.
 Welt-Kinematograph, Vorstellung.
 Metropol-Theater, Vorstellung.
 Kaiser-Kinematograph, Vorstellung.
 Union-Kino, Vorstellung.
 Central-Kino, Vorstellung.
 Luxem, Vorstellung.
 Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 Uhr bis 10 Uhr abends.
 Turngemeinde. Mitglieder und Söglinge, 8-10 Uhr Zentralturnhalle.
 Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien. 8 Uhr Rathhausaal, Vortrag.
 Evang. Männerverein der Weststadt. 1/2 9 Uhr 11. Sonatabend im Gemeindehaus, Mitternacht. 20. Missionssaal, Kaiserstr. 168. 1/2 9 Uhr öffentl. Vortrag.

Herbst-Nachrichten.
 Freiburg, 27. Nov. Die ungefähren Einnahmen, welche die diesjährige Weinernte erbrachte, betragen in Dinglingen 60 000 M (1000 Hektoliter Weiswein), Badenweiler 125 000 M (2500 Hektoliter Weiswein) sowie 12 000 M für 200 Hektoliter Rotwein; Oberglottertal 3000 M (30 Hektoliter Weiswein); Schmiedheim 50 000 M (600 Hektoliter Weiswein, 300 Hektoliter Rotwein); Gottenheim 35 000 M (900 Hektoliter Weiswein); Föhrental 5000

Herbst-Nachrichten.
 Freiburg, 27. Nov. Die ungefähren Einnahmen, welche die diesjährige Weinernte erbrachte, betragen in Dinglingen 60 000 M (1000 Hektoliter Weiswein), Badenweiler 125 000 M (2500 Hektoliter Weiswein) sowie 12 000 M für 200 Hektoliter Rotwein; Oberglottertal 3000 M (30 Hektoliter Weiswein); Schmiedheim 50 000 M (600 Hektoliter Weiswein, 300 Hektoliter Rotwein); Gottenheim 35 000 M (900 Hektoliter Weiswein); Föhrental 5000

Herbst-Nachrichten.
 Freiburg, 27. Nov. Die ungefähren Einnahmen, welche die diesjährige Weinernte erbrachte, betragen in Dinglingen 60 000 M (1000 Hektoliter Weiswein), Badenweiler 125 000 M (2500 Hektoliter Weiswein) sowie 12 000 M für 200 Hektoliter Rotwein; Oberglottertal 3000 M (30 Hektoliter Weiswein); Schmiedheim 50 000 M (600 Hektoliter Weiswein, 300 Hektoliter Rotwein); Gottenheim 35 000 M (900 Hektoliter Weiswein); Föhrental 5000

Herbst-Nachrichten.
 Freiburg, 27. Nov. Die ungefähren Einnahmen, welche die diesjährige Weinernte erbrachte, betragen in Dinglingen 60 000 M (1000 Hektoliter Weiswein), Badenweiler 125 000 M (2500 Hektoliter Weiswein) sowie 12 000 M für 200 Hektoliter Rotwein; Oberglottertal 3000 M (30 Hektoliter Weiswein); Schmiedheim 50 000 M (600 Hektoliter Weiswein, 300 Hektoliter Rotwein); Gottenheim 35 000 M (900 Hektoliter Weiswein); Föhrental 5000

Just Wolfram-Lampen
sind gut und haltbar



Verlangen Sie überall ausdrücklich das Fabrikat der „Wolfram-Lampen“ Ak-Lan-Ges., Augsburg. Vertretung und Lager: Wilhelm Nuding, Karlsruhe, Akademiestrasse 28. Abgabe nur an Wiederverkäufer.

Bekanntmachung.
 Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses beehrte ich mich hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf
Freitag, den 8. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr,
 in den großen Rathhousaal ergebenst einzuladen.
Tagesordnung:
 1. Grundstücks-Umlegung bei der Geranien-Straße.
 2. Vertheilung der Hoch-Strasse zwischen Vorholz- und Südbend-Straße.
 3. Neugestaltung des Platzes beim Karlsruher und Errichtung eines Wachhauses dafelbst.
 4. Anlauf des von der Brauerei vormals G. Sauer in Grünwinkel erstellten Entwässerungskanaals.
 5. Aenderung der Tagesordnung für das Bestattungsweesen.
 6. Aenderung der Verbrauchsteuerordnung.
 7. Geländetausch anlässlich der Verlegung des Hauptbahnhofes und Verstellung von Zufahrtsstraßen zum neuen Bahnhof.
 8. Legung der Gas- und Wasserleitung in der Eßlinger-Straße von der Fontänenbrunn-Straße bis zur Brücke über den Rangierbahnhof und Errichtung von Beleuchtungsanlagen in dem durch das künftige Bahnhofsgelände führenden Teil dieser Straße.
 9. Neuvertheilung und Pflasterung der Eßlinger-Straße und Verstellung von Straßenbahngleisen dafelbst.
 10. Erweiterung der Betriebs-einrichtungen im Hafengebiet.
 Karlsruhe, den 25. November 1911.
 Der Oberbürgermeister.
 Siegrist. Lacher.

Butter.

Alleinstes, mehrfach prämierte Molkerel-Süßrahm-Tafelbutter empfiehlt und versendet täglich frisch zum billigsten Tagespreis
Gotthilf Lieb, Kapellenstraße 74.
 Haupt-Niederlagen:
 Waldhornstr., Ecke Kaiserstr., und Kurvenstr. 15.
 Telephon 2563. Telephon 2349.
Größtes Butter-Spezialgeschäft am Platze.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt reiche Auswahl
Friedrich Blos **Wand-Dekorationen**
 als:
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie, Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, Landschaften, Porträts, Stillleben, heraldische Köpfe etc.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt seidene
Friedrich Blos **Regen-Schirme**
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie, Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, für Damen und Herren.

Was Sie suchen
 finden Sie bei uns. Beste Qualitätswaren bei billigster Preisstellung.
Emmericher Waaren-Expedition
 Spezial-Geschäft in Kaffee, Thee, Kakao, Kaiserstrasse 152.

Linien,
 schöne, vorzüglich lochend, per Pfund 18 Pfg. sowie alle anderen Hülsenfrüchte billigt empfiehlt
H. J. Homburger
 Kronenstrasse 50.
 Telephon 152.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Als praktische u. willkommene
Weihnachts-Geschenke
 empfehle
 Beleuchtungsgegenstände jeder Art, für Gas und elektrisches Licht, u. zwar: Ampeln, Salon-Lüstres, Suspensionen, Schreibtisch- und Flügelampeln, Wandarme etc.,
 Badeeinrichtungen. Badeöfen, Badewannen, Sitz- und Toilette-Artikel,
 Klosettstühle, Bidets, Krankentische, Gaskoch- und Bratapparate, Gasheiz- und Petroleum-Defen, Seidenschirme und Glaswaren, für alle Beleuchtungsarten, Marmor- und Fayence-Toiletten etc.
 Grosse Auswahl. Billige Preise. Rabattmarken.
Konrad Schwarz,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 Spezial-Geschäft für sanitäre Anlagen und Beleuchtung.
 Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50
 Telephon 352.
 An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.

Wegen Aufgabe der
Brüsseler Korsetten
 Marke **P. D.**
 vorzügliches Fabrikat mit echten Fischbeinen, verkaufe dieselben, um vollständig damit zu räumen, das Stück von
Mk. 5.— an.
 Selten günstige Gelegenheit zum billigen Einkauf bester Ware.
K. Stein-Denninger
 Grossh. Hoflieferant Waldstrasse 36.

Akten- und Notenschränken
 von 28 M an.
Fabrik Stolzenberg
 Musterlager: Waldstrasse 13.
 Vertreter: A. Füller.
 Telephon 1719.

„Kaiserhof“
 Marktplatz.
 Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag.
 wozu freundschaftlich einladet
Wilh. Ziegler.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl
Friedrich Blos Toilette-, Hand-, Steh-, Reise-, Rasier-Spiegel
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie, Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, verschiedene Ausführungen.

Schaukelpferde
 in natürlichem Fell empfiehlt als Weihnachtsgeschenke billigt
B. Klotter,
 Sattlerei, Kronenstrasse 25.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gasthaus zur Krone,
 Amalienstrasse 16.
 Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag.
 Von 5 Uhr ab die bekannt vorzügliche
Schlachtplatte,
 wozu höflich einladet
E. Schwaibold.
 Guten Mittagstisch von 60 Pfg. an.

Gelegenheitskauf
 in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder, dauerhaftes Fabrikat, in allen Größen, nur moderne Fassons, sowie Winterschuhwaren, in Kamelhaar, Filz und Lederstoff zu Versteigerungspreisen.
B. Krüger, Auktionator,
 Adlerstraße 40.

Das Putzen und Reparieren
 an Nähmaschinen und Messerputzmaschinen etc. etc. wird bestens besorgt.
Karl Germdorf,
 Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Restaurant „Merkur“
 gegenüber dem Hauptbahnhof.
 Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!
 Gottl. Ehret.

Trauerhüte
 in grosser Auswahl stets vorrätig.
 — Nur eigenes Fabrikat —
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Kochherde
 werden fachgemäß repariert und ausgemauert in der
Herbfabrik Karl Schreier,
 Perrenstraße 44. Telephon 2071.
 Ersatzteile stets vorrätig.

Privat-Mittags- und Abendtisch erhalten bessere Herren. Näheres Kronenstrasse 12/14, 3 Trepp. hoch, Schloßseite. Dasselbst ist auch ein schönes Zimmer zu vermieten.
 15

Verkäufe

Neuangebaute Villa mit schönen Gärten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. Näheres im Büro Stefaniensstraße 40, vormittags.

Haus-Verkauf.

Hochrentables Haus, 2 x 3 Zimmerwohnungen, zu 7% rentierend, Kübler Krug-Biererei, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1852 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus zu verkaufen.

In bester Vermögenslage der Weststadt ist ein Wohnhaus mit 3 und 4 Zimmerwohnungen im Stock, gut rentierend, zu verkaufen oder gegen Bauplatz zu verkaufen. Näheres auf Offerten unter Nr. 1887 an das Kontor des Tagblattes.

Edelbauwerk, in bevorzugter Wohnlage, günstig zu verkaufen. Best. Off. unt. Nr. 1922 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Antike Möbel:

Schänke, Tische, Stühle, Näh- und Schreibtische, Kommoden, ältere Mahagoni-Möbel billig zu verkaufen bei **Johes Kirrman, Herrenstraße 40.** Ein antik r. eingelegerter, kleinerer Schrank, ebenso ein kleiner Schreibtisch, ein Dienstmädchen, ein Spiegel, eine Konsole (Wiedermeier) sind billig zu verkaufen. Näheres Schillerstr. 24, Ecke Gochelstraße.

Möbel-Verkauf.

Betten, Spiegelgeschänke, Bertilo, Garnitur, Waschkommode, polierte Schränke, Zimmertische, 12 Leberstühle, à 10.75 M., Schreibstuhl, Küchenschrank, Hausapotheke zu verkaufen: Sofienstraße 13.

Herrenstraße 16, 2. Hof,

billig zu verkaufen:

1 hochfeine Salongarnitur mit Bodenbezug, 3 kompl. Betten, ein- u. zweiwüchige Kleiderchränke, Waschtische mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, mehrere Diwane, Kommode, Schreibtisch, verschiedene Spiegel und Bilder, Uhren, Tische, Büchereinrichtung, Stühle, eine hölz. Bank, Truhe alt, Uhren, Bücher und Notenständer, Vorhänge (Tuch), Gaslampen, auch für Elektrisch, sonst noch vieles, 1 Brandkiste, Rohhaarmatratze, Bettzeug.

Ein Salontapeteppich,

2.60 x 3.25 m, sehr gut erhalten, sowie ein Treppenaufleger, 15 m lang, billig zu verkaufen. Marienstraße 25.

Wegen Aufgabe eines Handhalls

sind **Stefaniensstraße 34, parterre,** billig abzugeben: 1 kupferfarbene Plüschgarnitur m. 3 Fauteuils, Spiegelgeschrank, Bertilo, Damenschreibtisch, Kommode, Tische, Bettlade mit Koffi, Bücherregal, großer Regulator, Nachttisch, Waschtisch, Rohrstuhl, Küchentisch, Nähmaschine, Nachtpuff, Bilder, Spiegel, Läufer, Schafwolle für Bettuverte, Gasheerd, Porzellan-Küchengeräte u. vieles andere, alles sehr gut erhalten. Händler verboten.

Zu verkaufen:

1 Kinderbillard mit Queue u. Ballen, 1 Vogelkäfig mit gemalten Fenstern, 1 Gasstehlampe mit Schlauch usw. Westendstraße 28, 1. Stod.

Seltene Gelegenheit!

Wegen Todesfall sind noch sehr gute Anzugstoffe, Mantelstoffe, auch für Damenmäntel, großer Posten Futter, Geinwand und bergl., sowie fertige Kleider zu jed. annehmbarem Preis abzugeben. Ebendasselbst sind auch zwei große Zugschneidemaschinen, 1 Bügelständer und verschiedenes, Aushängelasten, billig zu verkaufen. Näheres Werberplatz 34, 3. Stod.

Badewannen, Badeseifen

und Badeeinrichtungsgegenstände, große Auswahl, billigste Preise: Adlerstraße 44.

Defen-Verkauf.

Ein grüner Kachel-Hüllofen, fast neu, zwei eiserne Amerik. Defen, Nr. 2 u. 6, zwei irische Defen, sowie Regulierhüllofen, gut erhalten, werden billig abgegeben: Akademiestraße 29.

Gasbadeofen

nebst Wanne, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Waldstr. 52, 3. St.

Petroleumofen,

fast noch neu, ist billig zu verkaufen: Marienstraße 44 im Hof.

Klavier, neu, Fabrikat Kraus, ist per sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Violinen,

ältere und neuere, aus einem Nachlaß, sehr preiswürdig zu verkaufen: Douglasstraße 11, 3. Stod. Zu sprechen bis nachmittags 4 Uhr.

Gelegenheitskauf.

2 Pianinos, von Schiedmayer, Pianofortefabrik, werden mit Garantie billig abgegeben: J. Kunz, Pianomagazin, Karl-Friedrichstr. 21.

Größer Bettrost, schwarzer Gehrockanzug, fast neu, Inf. Citrarod zu verkaufen: Jähringerstr. 96, Laden.

2 fast neue **Gasöfen**

sehr billig zu verkaufen. Waldhornstraße 21 bei Metzger.

Zu verkaufen

ist ein schöner, eiserner Hüllofen: Girschstraße 14, Hinterhaus 11. **Größtes Lager** K. Fr. Alex. Müller, Amalienstr. 7. Bestes Fabrikat. Repar. Werkstätte.

Gebrauchte, fast neue **Fenster**

mit Kolladen sind billig zu verkaufen: Kaiser-Allee 95.

Tapeten- u. Räumungs-Ausverkauf,

Zimmer, Gang, und Treppenhaus-Tapeten mit Bordüren für oben gratis. Friedrichsplatz 9, Laden links, 9-12 und 2-3 Uhr. Tel. 3116.

Pelze

allerbilligst. Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Mehrere **Jadefis,** so lange Vorrat reicht, im Preise zu 3.50 und 4.50 M., ebenso ein schöner schwarzer Kragen zu verkaufen. Jähringerstraße 33.

Für Tanzstunde

ein hellblaues Mousselinekleid sowie schwarzseidenes Kleid preiswert zu verkaufen: Jähringerstraße 33.

Hocheleganter Abendmantel,

grau Tuch, ganz auf Seide gefüttert (Modell), noch nicht getragen, billig zu verkaufen. Kapellenstraße 60, 4. Stod.

Damenpelze,

einige elegante schöne, wie neu, zu spottbilligen Preisen, sowie Posten **Damengürtel** in schwarz und farbig, Gummi und Goldbrotat, zum Auswischen, Stück 80 J.; elegante Gürtelschließen, Stück 25 J. Karl-Friedrichstraße 19, 1 Tr. h. r.

1 elegante lange schwarze **Tuchjude** (mittl. Figur), wenig getragen, ist billig zu verkaufen. Morgenstraße 35, 4. Stod. links.

Sehr guter **Winterüberzieher** und **Soja**, 24 M., sind billig zu verkaufen. Kaiserstraße 71, 3. Stod. rechts.

Moderner Trauerhut (Coque) mit Schleier zu verkaufen. Kaiser-Allee 65, parterre.

Ein fast neuer und ein älterer **Überzieher** sowie ein Paar fast neue **Wohrtriefel**, Größe 41, billig zu verkaufen: Durlacher Allee 30 rechts.

Bessere Damenwäsche

billig abzugeben. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Pelze

flammend billig. Nur **Birkel 32,**

Ecke Ritterstraße, 1 Treppe.

Eine Partie **leere Säcke** sind billig abzugeben.

A. Mischke, Kaiserstraße 50.

Brennholz,

kurzgefägt (altes Bauholz), per Str. 90 J., bei Mehrabnahme vors Haus geliefert 1 M., bei Leopold Nothels, Geibelstraße 1.

Eine junge Ziege

zu verkaufen: Karl-Wilhelmstraße 68. **Milch-Abschlag.** Leistungsfähige Molkerei liefert für Karlsruhe an Private saure Vollmilch per Liter zu 22 J., Magermilch per Liter zu 14 J., sowie täglich frischer Rahm frei Haus und bitte um geneigten Zuspruch. Offerten unter Angabe des tägl. Quantums u. Lieferung unter Nr. 1939 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

C. Feigler Großherzog. Hoflieferant, Herrenstr. 21, Telephon 1965

Weihnachts-Ausstellung

erbenst einzuladen und empfiehlt sein großes Lager von Neuheiten in feinen Leder-, Holz- u. Metallwaren, Fächern, Photogr. Albums u. Rahmen, Familienrahmen etc. Für den Schreibtisch: Schreibgerätschaften, Briefpapiere Jed. Art bis zur feinsten Ausstattung etc.

Haus Köchlin empfiehlt in reicher Auswahl **Tischservice, Kaffee-, Teeservice, Dessert-, Fisch- u. Wildservice, Waschs-service, Teetassen, Moccassenen etc.** Meissener Porzellane. Englische Porzellane.

Kaufgesuche

Geschäfts- u. Privat-Häuser in allen Stadtteilen.

An- und Verkauf durch August Schmitt, Liegenschaftsagentur, Dirschstraße 43, Telefon 3117.

Zu kaufen gesucht:

Spiegel, Kleiderschrank, Zimmertisch, 4-6 Stühle, Diwan und Schreibtisch. Offerten unt. Nr. 1926 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht

Herren- und Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten und Wäsche aller Art; zahle sehr gut und komme ins Haus. Frau S. Gutmann, Jähringerstr. 23. Bitte um Nachricht.

Theaterplatz gesucht,

1/2 Abonnement für 3 bis 4 Monate. Am liebsten Parterreloge oder I. Rang II. Abteilung. Offerten unt. Nr. 1933 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufere Schanzenker (Auer- oder Grün)-Lampe gesucht. Offerten unter Nr. 1935 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht

ein gut erhaltener Diwan od. Chaiselongue in erstklassiger Ausführung. Händler verboten. Off. unter Nr. 1941 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht ein gebr. gut erhaltener Schließkorb. Größe etwa 85 x 55. Off. unter Nr. 1936 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein gut erhaltenes, starkes **Feder- (Geschäfts-)rad** zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1920 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Antike Gegenstände:

Schmuck, Silbergegenstände, Brillant-sachen, Figuren, Porzellan, Möbel und Gemälde werden von auswärtigem Liebhaber zu höchsten Preisen angekauft. Offerten unter Nr. 1932 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Altentümliche Gegenstände

jeder Art, sowie altes Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen angekauft: Douglasstraße 18, 2. Stod. links.

Hohe Preise

für getragene **Herren- und Damen-Kleider** Schuhe, Stiefel usw. zahle und bittet um Offerten **Weintraub,** Kronenstraße 52.

Ichkaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platinas, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. **Gef. Offerten erbittet An- u. Verkauf-Geschäft Markgrafenstr. 22, Telephon 2015.**

An- u. Verkauf

von Altentümern, Möbeln aller Art, sowie ganze Haushaltungen. **Kentam, Herrenstraße 16, 2. Hof.**

Spüllicht gesucht.

Offerten unter Nr. 1929 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebisse

Ganze und Teile künstlicher werden gekauft nur Mittwoch, den 29. Nov., von nachm. 1 Uhr bis 7 Uhr abends im Hotel zur „Sonne“, Zimmer Nr. 5, Kreuzstraße 33.

Alte Gebisse

kauf fortwährend zu höchsten Preisen **Fran Flügel, Jähringerstr. 33, 3. Stod.** Karte genügt von answärts.

Hasen-, Reh- und Ziegenfelle

werden stets zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwabenstraße 11.



Bekanntmachung des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe.

Gemäß Vorstandsbeschluss werden auch aus dem diesjährigen Rechnungsjahr

Mk. 5000.— und zwar:

- 1 Prämie von 500 Mk.
- 1 " " 200 "
- 1 " " 100 "
- 4 " " 50 "
- 10 " " 20 "
- 50 " " 10 "
- 100 " " 5 "
- 2000 à 2 Mk. u. 1 Mk.

auf sämtl. im Jahre 1911 ausgegebenen **blauen Gutscheine** verteilt.

Mit der Anzahl solcher Gutscheine **erhöhen sich die Chancen** und wolle man darum im eigenen Interesse **bei Einkäufen die Geschäfte unserer Mitglieder berücksichtigen.**

Barrabbat zurückweisen und **nur Rabattmarken** des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe annehmen. **Der Vorstand.**

Grossherzoglicher Hoflieferant **Friedrich Blos** empfiehlt in grosser Auswahl **feine seidene Lampen-Schirme**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke, verschiedene Arten u. Farben.

Expressgutadressen

nach amtlicher Vorschrift, 100 St. 50 Pfg., jederz. vorrätl. **C. F. Müllersche Hofbuchhandlung** a. h. l. Karlsruhe - Ritterstrasse 1.

LUXEUM

Modernes Lichtspielhaus I. Ranges.

Von den vielen hunderten von schmeichelhaften Anerkennungen, die uns **freiwillig und schriftlich** von unsern verehrten Besuchern zugegangen sind, veröffentlichen wir nachstehend aus unserer **Sammel-Mappe** eine Serie von **Urteilen über das Luxeum** indem wir uns jeden Kommentars enthalten. **Die Direktion.**

1. Das Luxeum ist der großartigste Kino, der bis jetzt da war; die Vorstellungen überrufen alles. Möge das Theater von allen besocht werden.
2. Die Vorstellungen sind großartig und gefallen mir so gut, daß ich mir jedes Programm ansehe.
3. Die Darbietungen des Luxeums gefallen mir ganz ausgezeichnet und können mit den besten der Weltstädte konkurrieren.
4. Die Vorstellungen sind wunderbar, einzig, habe noch nie so was Schönes gesehen.
5. Das Luxeum gefällt mir so, daß ich wünsche, daß es noch mehr berühmt wird. Vorstellungen ausgezeichnet. Erstklassiges Theater. Alles vollkommen, keine Wünsche übrig.
6. Das Theater ist das Schönste, das ich je gesehen, die Vorstellungen sind vorzüglich; ich bin befriedigt.
7. Die Ausstattung des Theaters ist sehr schön und die Vorstellungen sehr gut. Möge sich auch ferner das Luxeum eines guten Rufes erfreuen.
8. Das Theater kann nicht übertroffen werden, denn die Vorstellungen im Luxeum sind die besten in Karlsruhe. Wo so vortrefflich für Alles gesorgt ist, kann man keine Wünsche mehr haben.
9. Die Vorstellungen gefallen mir sehr gut und das Theater ebenfalls, besonders die vornehme ruhige Wirkung. Ich wünsche, daß das Theater vom Karlsruher Publikum zahlreich besucht wird.
10. Ich besuche die größten Städte Deutschlands, wie Berlin, Hamburg, Bremen, Hannover, Frankfurt und süddeutsche Städte, bin ein eifriger Besucher von Kinos und muß wohl sagen, daß die Einrichtung und Vorführung des Luxeums alles bis jetzt Gesehene übertrifft.
11. Obwohl ich schon in Berlin etc. Vorstellungen gesehen, sind die Bilder im Luxeum vorzüglich und die vornehme einfache Ausstattung gefällt mir sehr.
12. Die Vorstellungen sind gut und das Theater im großen und ganzen schön.
13. Die Vorstellungen des Luxeums gefallen mir. Das Theater ist das beste am hiesigen Platze.
14. Die Vorstellungen des Luxeums sind ruhig und nicht mit solcher Hast, wie in anderen Kinos, auch fürs Auge wohlthuend. Die Darstellungsweise ist nach jeder Richtung hin wirklich fein und vollendet. Das Theater ist tadellos und die ganze Ausstattung künstlerisch und angenehm.
15. Das Theater ist ausgezeichnet und übertrifft alle Karlsruher Unternehmungen.
16. Das Luxeum gefällt mir so gut, daß ich es weiter empfehlen werde.
17. Die Vorführung der Bilder ist gut und lohnt gesehen zu werden. Das Theater ist jedoch falls das vornehmste, mit allem Luxus ausgestattete in hiesiger Stadt.
18. Das Luxeum als Ganzes macht einen sehr soliden Eindruck; die Bilder sind tadellos.
19. Die Vorstellungen und das Luxeum überhaupt gefällt mir sehr gut und wünsche, daß das Theater sich weiter eines so zahlreichen Besuches erfreuen möge.
20. Was mir im Luxeum vor allem gefällt, das ist die Ruhe der Bilder.
21. Sämtliche Vorstellungen fanden meinen Beifall; das Theater gefällt mir sehr gut.